



Ortenbergs Erster Stadtrat Uli Heck (links) mit Fürst Philipp.



Fotos (2): Kunert Die Oldtimerfreunde von Mike Riedner (rote Hose) aus Einartshausen brachten ein prima Ambiente ans Spielfeld.

Fotos (3): Giers

## Der Ostkreis mit Poloturnier um eine Attraktion reicher

Über 1000 Besucher an den drei Tagen auf Hofgut Luisenlust – „Schönster Platz der Welt“

Von Michael Giers

**HIRZENHAIN.** Der Ostkreis ist um eine Attraktion reicher! Das erstmals auf dem Hofgut Luisenlust bei Hirzenhain ausgetragene Poloturnier hat alle Erwartungen übertroffen. Auch die Resonanz war mit deutlich über 1000 Besuchern an den drei Tagen beachtlich gut.

Gekommen sind viele Zuschauer aus der gesamten Umgebung. Von Büdingen bis hin zu den Autobahngemeinden. Die örtlichen Bürgermeister Stefan Betz (Gedern) und Freddy Kammer (Hirzenhain) waren schon am Freitag bei der Eröffnung dabei. Ortenbergs Erster Stadtrat Uli Heck wirkte wie ein Dauergast. Es gab ja auch viel zu sehen. Zum Beispiel das Fürstenhaus von seiner besten Seite. Leonille zu Stol-

berg-Wernigerode hatte als Turnierleiterin alles im Griff. Sogar die Öffentlichkeitsarbeit. Das Fernseheteam von der Hessenschau wurde von ihr professionell mit Informationen bedient. Dafür revanchierten sich die TV-Leute am Samstagabend mit einem tollen Bericht, der noch Werbung für den Sonntag enthielt. Und siehe da, am Schlussstag wurden einige Autos mit Frankfurter, Limburger, Gießener und Fuldaer Nummernschildern gesichtet.

Philipp Fürst zu Stolberg-Wernigerode sorgte auf der sportlichen Seite dafür, dass der Familienname groß herausgestrichen wurde. In den drei Spielen seiner Mannschaft „Luisenluster Platzhirsche“ erzielte er vom Pferd aus mit dem langen Poloschläger selbst elf Tore und trug maßgeblich zum zweiten Platz des Teams bei. Sein Onkel Hans-Albrecht Freiherr von Maltzahn, Präsident des deutschen Poloverbandes, war auf Hofgut Luisenlust ebenfalls allzeit präsent, konnte erkäl-

tungsbedingt aber an den ersten beiden Tagen nicht aktiv am Geschehen auf dem Platz teilnehmen, was der 76-Jährige dann aber am Sonntag schaffte, als in der Luisenluster Mannschaft kräftig mitmachte. Das Publikum registrierte das mit Hochachtung.

Auch für den lokalen Hauptsponsor war das Ereignis ein Erfolg. Matthias Diehl von gleichnamigen Gederner LVM-Versicherungsbüro hatte am Rande der Bande dafür gesorgt, dass auch bei der Verpflegung nichts schief lief. Sogar zwei hochrangige Männer aus dem in Münster beheimateten Versicherungskonzern schauten sich vor Ort um und waren begeistert. Man will dem Turnier, das nach Angaben des Fürsten alljährlich stattfinden wird, als Sponsor die Treue halten. Was auch Sinn macht. Denn Verbandspräsident Maltzahn befand ob der herrlichen Aussicht: „Das ist der schönste Polo-Platz der Welt.“



Der Fürst in seinem Element.



Tolle Sicht vom Rasen aus.



Fürstin Leonille als Mama.